

🏠 | Mittelsachsen | Mittweida | Johannisbad startet in einer Woche

## Johannisbad startet in einer Woche

**FP+** Erschienen am 14.01.2022



Ausbilder Tobias Kuß (links) brachte am Donnerstag gemeinsam mit Kevin Möller, der im ersten Lehrjahr der Ausbildung zum Fachangestellten für Bädertechnik ist, im Johannisbad einen Bodenreiniger zu Wasser. Die Wasser- und Hallentemperatur lag bei 16 Grad Celsius. Foto: Eckardt Mildner

**In Freiberg ist die Öffnung am 22. Januar geplant. In Bad Lausick geht es schon am morgigen Samstag los. Burgstädt bleibt im Januar weiter geschlossen.**

Freiberg/Bad LAUSICK. Die Hallenbäder in Mittelsachsen und der näheren Umgebung dürfen wieder öffnen. Dennoch müssen sich Badegäste mancherorts noch in Geduld üben. Im Erzgebirge laden mehrere Einrichtungen bereits ab diesem Wochenende wieder ein, auch das Freizeitbad "Riff" in Bad Lausick startet am Samstag mit Bad und Sauna unter Einhaltung von 2G+. Die Besonderheit dort: Kinder und Jugendliche vom 6. bis zum vollendeten 18. Lebensjahr müssen einen tagesaktuellen Negativtest vorzeigen. Ein Testzentrum des DRK befindet sich im Haus.

Das Johannisbad in Freiberg wird frühestens ab 22. Januar wieder geöffnet. Das hat Axel Schneegans von den Freiburger Bäderbetrieben (FBB) angekündigt. "Wir haben sofort nach Bekanntwerden der Beschlüsse mit dem Aufheizen der Halle und Becken begonnen", blickt der Geschäftsführer auf die Entscheidung der Landesregierung zurück, den Bade- und Saunabetriebes unter 2G+ wieder zu gestatten. Freibergs größte Kuppelhalle und die über 900 Kubikmeter Wasser könnten aber nicht in wenigen Stunden aufgeheizt werden. Es dauere sechs bis sieben Tage, um die Betriebstemperaturen zu erreichen.

Das Schulschwimmen, die Vereine sowie Kinderschwimm- und Aquafitnesskurse könnten voraussichtlich am 25. Januar 2022 starten. Wer bereits einen Kurs gebucht habe, werde per E-Mail informiert. Neue Kinderschwimmkurse könnten im März/April beginnen und zeitnah online gebucht werden.

Auch die Saunalandschaft dürfe wieder öffnen - ebenfalls unter den Auflagen von 2G+. Allerdings blieben wohl die Dampfsauna geschlossen und Aufgüsse untersagt. Zur Vereinfachung der Kontrolle und Kontaktnachverfolgung soll im Bad voraussichtlich die CovPassCheck-App in Verbindung mit einem Ausweisdokument sowie die pass4all-App zum Einsatz kommen.

Die vorherige Schließzeit habe vom 2. November 2020 bis zum 16. Juni 2021 gedauert. "Gerade einmal fünf Monate war im vergangenen Jahr der Betrieb möglich. Die Verluste der Freiburger Bäderbetriebsgesellschaft mbH würden bei 1,5 Millionen Euro liegen. "Wir müssen uns auf deutlich steigende Verluste einstellen", urteilt Schneegans. Sein Team hofft auf eine deutliche Steigerung der Besucherzahlen. Das Johannisbad in seiner heutigen Form gibt es nun schon 20 Jahre. 2021 hätten 70.049 Kunden das Bad besucht - 70 Prozent weniger als 2019. Damit sei das zweite Coronajahr deutlich verlustreicher als 2020 gewesen. Staatliche Unterstützung hat die Gesellschaft, mit Ausnahme des Kurzarbeitergeldes, kaum in Anspruch nehmen können.

Das Sportbad in Burgstädt bleibt bis mindestens 31. Januar geschlossen, mit der Option der Verlängerung um je einen Monat bis längstens 31. März 2022. Das hatte der Stadtrat beschlossen. (mit fa/bj)